

# Saale-Zeitung.

werden die Staffelle vor dem Baum mit 30 Pf., solche aus dem 20 Pf. berechnet und in der Geschäftsstelle, nach ungenutzten Anzeigen und allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. Preis der Zeile 75 Pf. Erhöht wesentlich prozentual; Sonntag und Montag einmal, sonst prozentual täglich. Schriftleitung und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Braunschweiger 17; Adressergeschäftsstelle: Markt 24.

**Bezugspreis**

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatiger Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Am nächsten Zeitungsbearbeitungsunter „Saale-Zeitung“ eingetroffen. Für die Redaktion verantwortlich: C. G. Reichenow. Dr. Wilhelm W. in der Halle. Erscheinungsorten von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Uhr. (Preisdruck: Schriftleitung Nr. 2332. — Geschäftsstelle Nr. 178.)

Neundreihundertster Jahrgang.

Nr. 138.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 22. März

1904.

## Der Krieg und die inneren Verhältnisse Rußlands.

Nichts wirkt ein so großes Licht auf die inneren Zustände des Rußlands wie die von vielen Seiten übereinstimmend berichtete Wahrnehmung, daß selbst die patriotischen Kreise, die nur ganz bescheidene Reformen verlangen, eine Niederlage der russischen Waffen in Ostasien herbeiführen. Diese uns zunächst schwer verständliche Deduktion erklärt sich aus zwei in Deutschland übersehenen Umständen. Erstens wirkt die geographische Großzügigkeit des russischen Reiches, auf die alle gebildeten Nationen mit Recht stolz sind. Man sagt sich, daß im allerungünstigsten Falle selbst der Verlust der ganzen Mandchurie, der dann zu erwarten wäre, für Rußland noch keine Lebensfrage sein könnte. Der russisch-japanische Krieg ist, nach russischer Anschauung, wie der Kampf der Meise mit dem Sperber; die Japaner kämpfen um ihre nationale Existenz, die Russen um eine Jagdbeute. Ein definitiver russischer Mißerfolg wäre also nach der volkstümlichen Unternehmung eines alten Fiebers, noch „kein Unfall“, sondern höchstens „ein Mißweh“. Bei dieser Anschauungsweise sagt man sich, daß nur durch das Nennetakt einer militärischen Niederlage die leitenden Kreise der Regierung bezogen werden können, selbst nur die am dringendsten notwendigen liberalen Zugeständnisse in der Verwaltung zu machen.

Wie der russische Volksgott gleich dem Vogel Phönix aus dem Brande Moskaus hervorgegangen ist, so hat nach dem Krimkrieg der Fall Sebastopols die Morgenröthe befreiender Reformen gebracht. Nach dem russisch-türkischen Kriege hat dann die zugleich parnasische und kirchliche Reaktion eingeleitet, deren Ueberwältigung allmählich immer schwerer auf dem geistigen Leben des russischen Volkes lastete. Das System des Herrn von Plehwe ist der Gipfelpunkt dieser Entwicklung. Eine Rettung daraus könnte am schnellsten ein offenkundiges Fiasko in der gegenwärtigen Krise bringen.

Die Kreise der „Intelligenz“, deren Hoffnungen auf schrittweise vorrückende Reformen sich schon dem Regierungsvertritt des letzten Jahres belebten, seitdem aber unerbittlich wurden, interpretieren den Empfang der Vertreter der Presse beim Jaren gern als ein ihnen wünschenswertes Symptom. Noch mehr Grund zur Erwartung besserer Zeiten geben ihnen die Sympathien für ihre Bekämpfer, die in den Massen bei den von oben her arrangierten patriotischen Volkserhebungen zutage traten. Allerdings hatte Herr v. Plehwe, als er diese intermediäre Verbrüderung bemerkte, nichts Älgeres zu tun, als diese Veranstaltung zu verbieten. Aber den Akademikern und selbst den Studenten bleibt doch die Ueberzeugung, daß das Volk ihnen nicht feind ist, ihnen, die das Vorbringen von Beschwerden, das Ausprechen von Wünschen, die Freiheit der politischen Meinungsäußerung und der religiösen Ueberzeugung, das Recht der Mitwirkung und Selbstbestimmung des Volkes bei der Verwaltung als vernünftige Menschenehre in Anspruch nehmen, sei der Befehl der augerichteten Menge zu. Je mehr die Bureaucratie, die solche Kundgebungen als Aufruhr befrachten möchte, durch Mißerfolge nach außen ihre eigene Unfähigkeit darthut, um so freier könne die Opposition ihr Haupt erheben und mit größerem Nachdruck verlangen, daß die Spitze des Volkes nicht weiter in den Händen weniger sind, sondern daß Volk selbst dafür die Verantwortung mitzubehalten. Einseitigen erweist sich Herr v. Plehwe ja noch als der starke Mann, der den auf populäre Rechte pochenden Versammlungen energisch entgegensteht. Aber jede Schlange in Ostasien erschüttert den Nimbus der Heumacht, die er darstellt.

Ob die andringende Forderung der jetzt verbundenen Akademiker, Studenten und Volksmassen durch das bisherige System wirklich losen Einknechten noch lange befristet werden kann, ob lieber man sich zur rechten Zeit zur Ableitung des Stromes in ein passendes und gehobenes Bett einschleusen wird, oder ob der Volk, der dem Strom mächtig wehren will, schließlich doch mit Gewalt fortgerissen werden wird, hängt mehr von der Wetterkarte des Kriegeschauplatzes — als von dem Intrigenpiel um den persönlichen Einfluß beim Jaren ab, der sicher der letzte sein würde, der der Schaffung einer selbständigen Konstitution widersprechen würde. Ein schnelles Niederwerfen der japanischen Landmacht würde aber dem System Plehwe sicher neue Kräfte geben und ihm vielleicht diktatorische Gewalt zuführen. Mit jeder Verögerung des Sieges erlangen die konstitutionellen Forderungen mehr Aussicht auf Erfolg. Ein Sieg der Japaner würde die verdrängenden Kreise zwingen, die Bereitwilligkeit für neue nationale Opfer durch ähnliche Versprechungen zu erkaufen, wie das ein Jahrhundert früher im südrussischen Kaukasus geschehen ist. Ein Volk, das nicht selbst am Wohl des Ganzen mitarbeitet, verliert das Interesse am Ganzen. Und so ist es erklärlich genug, daß weltliche Kreise sich selbst von einer schweren Niederlage Rußlands mehr erhoffen, als vom Siege der russischen Sache. Denn man weiß, daß bei all seinem guten Willen der Zar aller Neußen doch ein Werkzeug in der Hand seiner Statthalter ist. Und eben die sind es, zu denen die weitesten Kreise das Vertrauen verloren haben.

## Der Krieg in Ostasien.

### Japanische Finanzsorgen.

Anfolge einer Reihe von Ueberechnungen der Parteiführer erschließt es sich, daß die japanische Regierung den Versuch unternommen wird, ein Salomonopol zu schaffen, und einen Zoll auf Seide zu legen, und daß sie eine geringere Erhöhung der Grundsteuer einzutreten lassen wird, als ursprünglich vorgezogen war. Die Mitglieder des Kabinetts halten fortwährend Ueberechnungen mit Parteiführern und lassen sich von den Vertretern der durch die Kriegsausgaben vertriebenen Interessenten über ihre Ansichten berichten, um die Maßnahmen festzulegen, die das Volk zufrieden stellen würden. Die Ansicht greift immer mehr um sich, daß die Regierung nicht verhindern sollte, die Kriegskosten zum großen Teil loszuwerden durch Besteuerung aufzubringen, sondern daß sie Bonds ausgeben und die Zahlungen auf eine Reihe von Jahre verteilen sollte. Im Abgeordnetenhaus wird der Antrag verhandelt werden, der die Dank der Nation für die in den bisherigen Siegen bewiesene Tapferkeit auszusprechen.

## Deutsches Reich.

### Sol- und Personalnachrichten.

— Wie nach Schwelm gemeldet wird, sind die Herzoginnen Alexandra und Olga von Cumberland in Cannes an einem leichten Infektionsanfall erkrankt. Aus diesem Grunde ist die für diese Woche beabsichtigte Reise der Cumberlandischen Familie und des Großherzogs nach Dänemark einwillen ausgesetzt. Der Großherzog wird bis nach Eutin in Cannes bleiben.

— Kommerzienrat Oskar Kraemer, Besitzer der Eisenhüttenwerke zu St. August und früherer Reichstagsabgeordneter, ist, wie die „Häufige Bresse“ meldet, in Krefeld gestorben.

### Der Kaiser im Mittelmeer.

Das italienische Mittelmeerergäbner unter dem Befehle des Admirals Morin ist in Neapel eingetroffen, um dem deutschen Kaiser bei seiner Ankunft am 24. d. M. zu begegnen.

### Die Ausbildung des medizinischen Proletariats durch das juristische.

Der Rückgang der Studierenden der Medizin ist in den letzten Jahren ein konstanter. Im Wintersemester 1894/95 hatten auf den deutschen Universitäten noch nahezu 8000 junge Männer sich dem Studium der Medizin hingegeben. Diese Ziffer blieb in den vier folgenden Jahren ziemlich konstant, bis im Jahre 1899 ein Niedergang auf etwa 7500 eintrat. Von da ab setzte sich der Niedergang dauernd fort; im Jahre darauf waren nur noch 7100 Studenten der Medizin vorhanden, 1901 waren es 6900, im vorigen Jahre 6400 und im letzten Winter nicht ganz 6100. Die Verminderung beträgt also binnen 5 Jahren ungefähr 1800, d. h. nahezu ein Viertel der Höchstziffer.

Für die Abnahme der Studierenden der Medizin sind wohl mancherlei Gründe maßgebend. Das Examen ist immer schwerer geworden und das Verbot, nach dem langen Studium und dem Verlegen der langwierigen und schweren Prüfung sofort zu praktizieren und Geld zu verdienen, ist natürlich für minderbemittelte Eltern alles eher als ein Anreißer, ihre Söhne Medizin studieren zu lassen. Dazu kommt, daß, wenn man endlich der Medizin die Praxis betreiben kann, die Aussicht, auch wirklich ein leitendes Einkommen zu finden, immer geringer geworden ist. Bei den Preisveränderungen dieses Jahres ist es in wiederholt zur Sprache gebracht worden, wie sehr durch die gegenwärtigen Zustände im Krankenhauswesen die Ärzte materiell und sozial herabgedrückt werden. Die Krankenkassen-Praxis aber macht einen sehr großen Teil der gesamten ärztlichen Tätigkeit aus, insbesondere für einen jungen Arzt.

Diese ungünstigen Umstände sind es wohl also in erster Reihe gewesen, die ein sehr wesentliches Nachlassen des Andranges zum medizinischen Studium verursacht haben. Zu bedauern ist die Verminderung des jungen Nachwuchses für den Arztstand in keiner Weise, denn es hatte sich, besonders in den großen und mittleren Städten, schon eine starke Ueberfüllung geltend gemacht, die natürlich auch materiell und sozial für den Arztstand wenig vorteilhaft war. Auch das Publikum braucht keinerlei Nachhilfe zu befürchten, da, wie erwähnt, auf absehbare Zeit hinaus an Ärzten kein Mangel sein wird.

Soweit weiter alles recht gut und schön, wenn nicht Hand in Hand mit dem Rückgang im medizinischen Studium ein Anwaschen in den juristischen Karrieren eingeht. Seit etwa einem Jahrzehnt wird die Zahl der Studenten der Jurisprudenz immer größer, dadurch natürlich auch die Zahl der Referendare, und damit wieder die der Advokaten. Im letzten Jahre hat in Preußen eine so große Zahl von Referendaren, wie nie zuvor, sich der großen Staatsprüfung unterzogen, und wenn nicht — es klingt hart, aber man muß sagen, allförmigweise — die Zahl der Durchgefallenen besonders groß gewesen wäre (über 20 Proz.), so wäre die ohnehin gewaltige Ziffer der Advokaten noch weiter hinaufgeschwollen.

Wir erkennen gern an, daß die preussische Justizverwaltung in den letzten Jahren in der Vernehmung der Richterstellen ein schnelleres Tempo eingeschlagen hat, aber das hat im Verhältnis zu dem Andrang zur juristischen Karriere nur die Wirkung des Tropens auf den heißen Stein. Je größer aber die Zahl der Advokaten, desto länger natürlich die Wartezeit bis zur Einstellung, und desto größer damit die Wahrscheinlichkeit des Ueberganges zur Rechtsanwaltschaft. Nun hat sich aber auch die Zahl der Rechtsanwaltschaften ganz außerordentlich vermehrt, besonders natürlich in den großen Städten.

So sehen wir, daß die Gefahr eines medizinischen Proletariats sich nur verringert, um die Gefahr eines juristischen zu erhöhen. Dies letztere ist zum mindesten ebenso bedenklich, wie das

bedenkliche. Man wird deshalb endlich daran denken müssen, einmal rechtzeitig eine öffentliche Warnung vor dem Studium der Jurisprudenz in den höheren Examen ergreifen zu lassen, dann aber auch die juristischen Examina, insbesondere das Referendaren-Examen, zu erschweren, um, wenn dem schon durch das Zulassen sich zum Studium der Jurisprudenz beizufügen, durch ein strenges Examen eine gewisse Gewähr dafür zu schaffen, daß nur tüchtige Leute sich diesem für das Nützlichem des Staates wichtigsten Berufe widmen.

### Der Fall Sahn

erschien nach der Erklärung des Grafen Witlow im Abgeordnetenhaus anlässlich der Revidentenrede in einer ganz neuen Beleuchtung. Der Ministerpräsident erklärte nämlich in dem Passus seiner Rede, in dem er sich gegen den Vorwurf der Unhöflichkeit verwarf: „Herr Dr. Sahn, der auf einer Lehrstuhl der Universität Straßburg beuhen wurde, ist für seine Stelle durchaus qualifiziert. Die Wohnung ist getroffen worden im Interesse des Reichsagendanten.“

Das hört sich in sehr schön an, auch kann man es verstehen, wenn Graf Witlow behauptet ist, die Unhöflichkeit des Rezensenten abzuschweifen. Ein strenger Rezensent aber würde es sein, zu glauben, durch solche kleinen Vorkäusen die mächtige literarische Partei regierungsfremdlicher im Sinne des deutlichen Reichsagendanten zu gestalten. Die Begreiflichkeit der Rezensenten wird im Gegenteil durch derartige Konstellationen nur gestärkt. Nach der Schule kommt dann die Unhöflichkeit an die Reihe. Außerdem würde durch die Anstellung eines Professors nicht lediglich der wissenschaftlichen Tätigkeit wegen, sondern weil er Katholik und Sohn eines einflussreichen Politikers ist, die solche Vorstellung erweckt, als ob es zweierlei Wissenschaft in der Welt gäbe. Der springende Punkt in der ganzen Angelegenheit eben ist, daß bei der Besetzung von Lehrstühlen an deutschen Universitäten politisch-funktionelle Momente hienunten g e r a e n werden, ein Verfahren, das jeden, der das Ehrenbild der deutschen Nation, die freie wissenschaftliche Forschung auf den Universitäten, rein erhalten will, nur mit erstarrter Notwendigkeit erfüllen muß.

### Politisches.

— Graf Witlow läßt bei großen politischen Aktionen keine sich darbietende Gelegenheit vorbeigehen, ohne sich auf den Rücken Wislitzki zu berufen und zu versichern, daß er die Fäden der kaiserlichen Politik nicht verlassen“ werde. Bei den Revidentenreden in Abgeordnetenhaus hat er das ebenfalls getan. Die „Sam. Bl.“ erheben jetzt etwas Mißtrauen an eine Rede, die Herr Wislitzki am 22. November 1895 im Reichstage gehalten hat, in der folgender Passus enthalten ist: „Der Herr Vorkredner (ein Zentrumsgabredneter) hat gesagt, die Jesuiten wären die Spitze, an der die Sozialdemokratie scheitern würde. In keiner Weise — das glaube ich nicht. Die Jesuiten werden schließlich die Führer der Sozialdemokratie sein.“ — Ueber diese Bemerkungen volligster Graf Witlow mit der ihm innewohnenden Grazie hinweg. Oder wird es nie dadurch entfallen, daß die Regierung sich schon so leichtfertig freimüthig benehmen wird, daß den Jesuiten jede Ursache benommen wird, sich an die Spitze der ultramontanen Demagogie zu stellen? Vorläufig scheint es so.

### Waldwirtschaftliches.

— Der 62,438 Mitglieder zählende und über ein Vermögen von über 2 Millionen Mark verfügende Verband deutscher Land- und Forstwirthe hielt kürzlich in Leipzig seine 22. Hauptversammlung ab und stellte ziemlich weitgehende Forderungen im Interesse der Angehörigen, die mit starkem Widerspruch der Prinzipale zu rechnen haben werden. Der Wunsch, die Staatsliche Verwaltung der Forstwirtschaft in Preußen zu reformieren, bereite Eingaben an alle nachgeordneten Stellen vor, in deren Befehlsbereich und Zuständigkeitsbereich für die kaufmännischen Fortbildungsinstitute gebildet wird und erklärte die reichsweite Regelung der Arbeitzeit in den Konventionen für dringend geboten. Sodast Vermögenswert sei Waldmalbesitz von 2 Stunden täglich und Sitzung der Sonntagssitzung mit Geschäftsbesorgung. Fernerfalls solle Sonntags nicht über 12 Uhr mittags hinaus gearbeitet werden.

### Stunde und Güter.

— Die Betriebs-einnahmen der preussisch-preussischen Eisenbahngemeinschaft beliefen sich im Februar auf 109,557,000 M., das ist ein Zuwachs gegen denselben Monat des Vorjahres um 9,045,000 M. oder auf 1 km 3285 M. + 242. Davon entfielen auf den Personen- und Gepäckverkehr + 3,129,000 auf den Güterverkehr + 6,692,000. In der Zeit vom Beginn des Rechnungsjahres betrug die Zunahme der Einnahmen 1,377,754,000 M. oder + 85,277,000 M.

### Verwaltung und Reichsgericht.

— Die Verhandlung vor dem höchsten Disziplinargericht gegen den Inspektor der mineralogisch-geologischen Abteilung

des heftigen Erdbebens und Direktor der heftigen geologischen Landesanstalt, Geheimen Oberbergrat Professor Dr. Lepsius, der nach der Anlage in ausführlichen Berichten an seine vorgelegten Behörden über dessen Wissen unsere Zustände besprochen haben sollte, nach Wahrung aber seiner Würde mit der Beschränkung, daß seine öffentlichen Vorträge keine wissenschaftlichen Vorträge zu sein, freigesprochen. Wegen Verhinderung einer Einladung in einem Bericht, die er hätte annehmen müssen, erhielt er die geringste zulässige Strafe der Verweisung in dem Bericht wurden Professor Lepsius zu einem Bericht aufsteigt.

## Ausland.

### Erster deutscher Volksschulung in Wien.

In der Monats-Sitzung des ersten deutschen Volksschulungsausschusses wurden weitere Berichte über den Stand und die bisherigen Erfolge der volkswirtschaftlichen Unterrichtsstufe in den einzelnen Unterrichtsstufen berichtet. Das letzte Referat des Ausschusses hatte Professor Reumling (Grossstadt) über Unterrichtsstufe für Volksschullehrer übernommen. Sodann wurde auf den Antrag von Professor Waldeyer (Wien) beschlossen, den nächsten deutschen Volksschulungsausschuss in Berlin abzuhalten. Nach einer Schlussanrede von Professor Reumling wurde der Antrag geschlossen.

### Sitzungsberichte in der französischen Deputiertenkammer.

Bei der Beratung des Artikel 2 des Gesetzesentwurfes betreffend die Befreiung des Unterrichts durch Elternmitglieder (s. Nr. 2) wurde die Ministerialkommission für die Befreiung der Elternmitglieder in Frankreich einigte sich mit der Ausübung von Befreiungen für das Ausland und die Kolonien. Legues bezeugte die Wichtigkeit dieser Schulen für die Aufrechterhaltung des französischen Einflusses; schon ließen sie Frankreich den Vorrang an die von Engländern und Deutschen gegründeten protestantischen Schulen abtreten zu müssen, und doch sei die Schicksalsfrage der französischen Anstalten so groß wie die der sämtlichen anderen unternehmenden. Legues man ihnen die Unterstützung, so gingen die Schüler zu jenen über. Als Beispiel führte Legues ganz besonders Madagaskar an, wo die protestantischen Missionare die französischen Interessen befürworteten (Wesfall im Zentrum). In seiner Entgegnung stellte der Kolonialminister Dumas die Befreiung der Elternmitglieder in allen Kolonien fort ganz durchgehend sei und dennoch keine Unzulänglichkeiten im Gefolge gehabt habe. General Gallieni, der man als Gegner der Verwirklichung einstimmte, hob selbst den Vortrag in den Wänden des Ozeans der Christlichen Lehre auf Madagaskar ab. Der Minister legte hinzu, daß auf Madagaskar die Befreiung der Elternmitglieder nicht sein der Unterricht und die christliche Propaganda zwei gänzlich verschiedene Dinge. Zum Schluß sagte Domergue, daß dank dem Eifer der französischen weltlichen Lehrer das französische in wenigen Jahren die Umgangssprache der Eingeborenen in allen französischen Kolonien sein werde. Wesfall bei der Abstimmung. Der Antrag Legues auf Befreiung der Elternmitglieder für Kolonien wurde sodann mit 288 gegen 272 Stimmen angenommen.

In den Verhandlungen der Kammer wurde erklärt, daß Domergue in der nächsten Sitzung eine Interpellation einbringen werde, bezüglich der Befreiung des Ministerpräsidenten Estéran, gewisse vertrauliche Schriftstücke der Budgetkommission zu unterbreiten. In den Kreisen der Opposition wird gehofft, daß diese Interpellation der Regierung erste Schwierigkeiten bereiten werde.

### Großbritannien.

Im Unterhause auf eine Anfrage erwidert, sagt der Premierminister Balfour: Die Regierung hat keine Befähigung, das ein zweiseitiger Kreuzer und Torpedobootschiffser im Noten Meer auf der Höhe von Suez stationiert seien. Der Regierung ist die Nachricht zugegangen, daß ein Dampfer der Peninsular and Oriental Company im letzten Monat durch ein russisches Kriegsschiff angehalten und seine Papiere untersucht wurden. Die Zerstörung der russischen Kriegsschiffe ist nicht genügend, eine Vorkehrung bei der russischen Regierung zu erheben. Sir Campbell Bannerman beantragt eine Abstimmung darüber, ob die Regierung einen Tadel auszusprechen, daß sie erlaubt hätte, russische Arbeiter in Transvaal einzuführen. In dem Vortrag über die anderen Anfragen folgt Unterstaatssekretär Buxton an, die Verhandlungen bezüglich der Abgrenzung der nordwestlichen Grenzmarken fortzusetzen und liegen die baldige Regelung der Angelegenheit erhoffen.

Die Leiche des Herzogs von Cambridge wurde Montag abends 9 Uhr nach der Westminster-Abtei gebracht. Der Sarg war mit dem Untergang bedeckt und stand auf einer von sechs Personen gezogenen Kiste. Eine Schwadron der Garde an Pferde eskortierte den Sarg. In den Straßen durch welche der feierliche Zug sich bewegte, waren Tausende von Menschen versammelt.

### China.

Über tausend Opiumschmuggler unter Führung eines gewissen Yuan erregten einen Aufruhr und schlugen die gegen sie vorgehenden Regierungstruppen 70 Meilen südlich von Tsingking in der Provinz Szechuan. Die Truppen verloren 60 Mann, der Aufruhrer 1000. Die Behörden von Tsingking senden Verstärkungen.

### Provinzialnachrichten.

#### Einführung einer Hundsteuer im Kreis Merseburg.

Merseburg, 22. März.

Die Einführung einer Hundsteuer wird für den Kreis Merseburg am Freitag, 24. März, beantragt werden. Der Antrag wird von dem Ausschuss damit begründet, daß infolge des zunehmenden Verkehrs der Landbevölkerung und durch den ganz erheblichen Anstieg der Ertragskraft in der Industrie das Kreisvermögen nicht unbedeutend vermindert zeigt, so daß es notwendig ist, auf diesem Wege das Gleichgewicht im Kreisvermögen ohne Erhöhung der Steuern zu erhalten, da nach der Verminderung der Ausgabenstellen nicht angedacht werden. In der Begründung des Antrages heißt es dann weiter nach einem Hinweis auf die erheblichen Ertragskraft, die der Kreis Merseburgs, Reis (Sand), Sangerhausen, Torgau und Querfurt aus der Hundsteuer ziehen: Willkommend ist für den Kreisvermögen neben den finanziellen Gesichtspunkten der Zustand der Bevölkerung, daß, während der Befreiung von 5000 Mark, ein großer Anstieg genommen hat und daß auf den selben Hund Steuer von 100 Mark zu 200 Mark zu 300 Mark zu 400 Mark zu 500 Mark zu 600 Mark zu 700 Mark zu 800 Mark zu 900 Mark zu 1000 Mark zu 1100 Mark zu 1200 Mark zu 1300 Mark zu 1400 Mark zu 1500 Mark zu 1600 Mark zu 1700 Mark zu 1800 Mark zu 1900 Mark zu 2000 Mark zu 2100 Mark zu 2200 Mark zu 2300 Mark zu 2400 Mark zu 2500 Mark zu 2600 Mark zu 2700 Mark zu 2800 Mark zu 2900 Mark zu 3000 Mark zu 3100 Mark zu 3200 Mark zu 3300 Mark zu 3400 Mark zu 3500 Mark zu 3600 Mark zu 3700 Mark zu 3800 Mark zu 3900 Mark zu 4000 Mark zu 4100 Mark zu 4200 Mark zu 4300 Mark zu 4400 Mark zu 4500 Mark zu 4600 Mark zu 4700 Mark zu 4800 Mark zu 4900 Mark zu 5000 Mark zu 5100 Mark zu 5200 Mark zu 5300 Mark zu 5400 Mark zu 5500 Mark zu 5600 Mark zu 5700 Mark zu 5800 Mark zu 5900 Mark zu 6000 Mark zu 6100 Mark zu 6200 Mark zu 6300 Mark zu 6400 Mark zu 6500 Mark zu 6600 Mark zu 6700 Mark zu 6800 Mark zu 6900 Mark zu 7000 Mark zu 7100 Mark zu 7200 Mark zu 7300 Mark zu 7400 Mark zu 7500 Mark zu 7600 Mark zu 7700 Mark zu 7800 Mark zu 7900 Mark zu 8000 Mark zu 8100 Mark zu 8200 Mark zu 8300 Mark zu 8400 Mark zu 8500 Mark zu 8600 Mark zu 8700 Mark zu 8800 Mark zu 8900 Mark zu 9000 Mark zu 9100 Mark zu 9200 Mark zu 9300 Mark zu 9400 Mark zu 9500 Mark zu 9600 Mark zu 9700 Mark zu 9800 Mark zu 9900 Mark zu 10000 Mark zu 10100 Mark zu 10200 Mark zu 10300 Mark zu 10400 Mark zu 10500 Mark zu 10600 Mark zu 10700 Mark zu 10800 Mark zu 10900 Mark zu 11000 Mark zu 11100 Mark zu 11200 Mark zu 11300 Mark zu 11400 Mark zu 11500 Mark zu 11600 Mark zu 11700 Mark zu 11800 Mark zu 11900 Mark zu 12000 Mark zu 12100 Mark zu 12200 Mark zu 12300 Mark zu 12400 Mark zu 12500 Mark zu 12600 Mark zu 12700 Mark zu 12800 Mark zu 12900 Mark zu 13000 Mark zu 13100 Mark zu 13200 Mark zu 13300 Mark zu 13400 Mark zu 13500 Mark zu 13600 Mark zu 13700 Mark zu 13800 Mark zu 13900 Mark zu 14000 Mark zu 14100 Mark zu 14200 Mark zu 14300 Mark zu 14400 Mark zu 14500 Mark zu 14600 Mark zu 14700 Mark zu 14800 Mark zu 14900 Mark zu 15000 Mark zu 15100 Mark zu 15200 Mark zu 15300 Mark zu 15400 Mark zu 15500 Mark zu 15600 Mark zu 15700 Mark zu 15800 Mark zu 15900 Mark zu 16000 Mark zu 16100 Mark zu 16200 Mark zu 16300 Mark zu 16400 Mark zu 16500 Mark zu 16600 Mark zu 16700 Mark zu 16800 Mark zu 16900 Mark zu 17000 Mark zu 17100 Mark zu 17200 Mark zu 17300 Mark zu 17400 Mark zu 17500 Mark zu 17600 Mark zu 17700 Mark zu 17800 Mark zu 17900 Mark zu 18000 Mark zu 18100 Mark zu 18200 Mark zu 18300 Mark zu 18400 Mark zu 18500 Mark zu 18600 Mark zu 18700 Mark zu 18800 Mark zu 18900 Mark zu 19000 Mark zu 19100 Mark zu 19200 Mark zu 19300 Mark zu 19400 Mark zu 19500 Mark zu 19600 Mark zu 19700 Mark zu 19800 Mark zu 19900 Mark zu 20000 Mark zu 20100 Mark zu 20200 Mark zu 20300 Mark zu 20400 Mark zu 20500 Mark zu 20600 Mark zu 20700 Mark zu 20800 Mark zu 20900 Mark zu 21000 Mark zu 21100 Mark zu 21200 Mark zu 21300 Mark zu 21400 Mark zu 21500 Mark zu 21600 Mark zu 21700 Mark zu 21800 Mark zu 21900 Mark zu 22000 Mark zu 22100 Mark zu 22200 Mark zu 22300 Mark zu 22400 Mark zu 22500 Mark zu 22600 Mark zu 22700 Mark zu 22800 Mark zu 22900 Mark zu 23000 Mark zu 23100 Mark zu 23200 Mark zu 23300 Mark zu 23400 Mark zu 23500 Mark zu 23600 Mark zu 23700 Mark zu 23800 Mark zu 23900 Mark zu 24000 Mark zu 24100 Mark zu 24200 Mark zu 24300 Mark zu 24400 Mark zu 24500 Mark zu 24600 Mark zu 24700 Mark zu 24800 Mark zu 24900 Mark zu 25000 Mark zu 25100 Mark zu 25200 Mark zu 25300 Mark zu 25400 Mark zu 25500 Mark zu 25600 Mark zu 25700 Mark zu 25800 Mark zu 25900 Mark zu 26000 Mark zu 26100 Mark zu 26200 Mark zu 26300 Mark zu 26400 Mark zu 26500 Mark zu 26600 Mark zu 26700 Mark zu 26800 Mark zu 26900 Mark zu 27000 Mark zu 27100 Mark zu 27200 Mark zu 27300 Mark zu 27400 Mark zu 27500 Mark zu 27600 Mark zu 27700 Mark zu 27800 Mark zu 27900 Mark zu 28000 Mark zu 28100 Mark zu 28200 Mark zu 28300 Mark zu 28400 Mark zu 28500 Mark zu 28600 Mark zu 28700 Mark zu 28800 Mark zu 28900 Mark zu 29000 Mark zu 29100 Mark zu 29200 Mark zu 29300 Mark zu 29400 Mark zu 29500 Mark zu 29600 Mark zu 29700 Mark zu 29800 Mark zu 29900 Mark zu 30000 Mark zu 30100 Mark zu 30200 Mark zu 30300 Mark zu 30400 Mark zu 30500 Mark zu 30600 Mark zu 30700 Mark zu 30800 Mark zu 30900 Mark zu 31000 Mark zu 31100 Mark zu 31200 Mark zu 31300 Mark zu 31400 Mark zu 31500 Mark zu 31600 Mark zu 31700 Mark zu 31800 Mark zu 31900 Mark zu 32000 Mark zu 32100 Mark zu 32200 Mark zu 32300 Mark zu 32400 Mark zu 32500 Mark zu 32600 Mark zu 32700 Mark zu 32800 Mark zu 32900 Mark zu 33000 Mark zu 33100 Mark zu 33200 Mark zu 33300 Mark zu 33400 Mark zu 33500 Mark zu 33600 Mark zu 33700 Mark zu 33800 Mark zu 33900 Mark zu 34000 Mark zu 34100 Mark zu 34200 Mark zu 34300 Mark zu 34400 Mark zu 34500 Mark zu 34600 Mark zu 34700 Mark zu 34800 Mark zu 34900 Mark zu 35000 Mark zu 35100 Mark zu 35200 Mark zu 35300 Mark zu 35400 Mark zu 35500 Mark zu 35600 Mark zu 35700 Mark zu 35800 Mark zu 35900 Mark zu 36000 Mark zu 36100 Mark zu 36200 Mark zu 36300 Mark zu 36400 Mark zu 36500 Mark zu 36600 Mark zu 36700 Mark zu 36800 Mark zu 36900 Mark zu 37000 Mark zu 37100 Mark zu 37200 Mark zu 37300 Mark zu 37400 Mark zu 37500 Mark zu 37600 Mark zu 37700 Mark zu 37800 Mark zu 37900 Mark zu 38000 Mark zu 38100 Mark zu 38200 Mark zu 38300 Mark zu 38400 Mark zu 38500 Mark zu 38600 Mark zu 38700 Mark zu 38800 Mark zu 38900 Mark zu 39000 Mark zu 39100 Mark zu 39200 Mark zu 39300 Mark zu 39400 Mark zu 39500 Mark zu 39600 Mark zu 39700 Mark zu 39800 Mark zu 39900 Mark zu 40000 Mark zu 40100 Mark zu 40200 Mark zu 40300 Mark zu 40400 Mark zu 40500 Mark zu 40600 Mark zu 40700 Mark zu 40800 Mark zu 40900 Mark zu 41000 Mark zu 41100 Mark zu 41200 Mark zu 41300 Mark zu 41400 Mark zu 41500 Mark zu 41600 Mark zu 41700 Mark zu 41800 Mark zu 41900 Mark zu 42000 Mark zu 42100 Mark zu 42200 Mark zu 42300 Mark zu 42400 Mark zu 42500 Mark zu 42600 Mark zu 42700 Mark zu 42800 Mark zu 42900 Mark zu 43000 Mark zu 43100 Mark zu 43200 Mark zu 43300 Mark zu 43400 Mark zu 43500 Mark zu 43600 Mark zu 43700 Mark zu 43800 Mark zu 43900 Mark zu 44000 Mark zu 44100 Mark zu 44200 Mark zu 44300 Mark zu 44400 Mark zu 44500 Mark zu 44600 Mark zu 44700 Mark zu 44800 Mark zu 44900 Mark zu 45000 Mark zu 45100 Mark zu 45200 Mark zu 45300 Mark zu 45400 Mark zu 45500 Mark zu 45600 Mark zu 45700 Mark zu 45800 Mark zu 45900 Mark zu 46000 Mark zu 46100 Mark zu 46200 Mark zu 46300 Mark zu 46400 Mark zu 46500 Mark zu 46600 Mark zu 46700 Mark zu 46800 Mark zu 46900 Mark zu 47000 Mark zu 47100 Mark zu 47200 Mark zu 47300 Mark zu 47400 Mark zu 47500 Mark zu 47600 Mark zu 47700 Mark zu 47800 Mark zu 47900 Mark zu 48000 Mark zu 48100 Mark zu 48200 Mark zu 48300 Mark zu 48400 Mark zu 48500 Mark zu 48600 Mark zu 48700 Mark zu 48800 Mark zu 48900 Mark zu 49000 Mark zu 49100 Mark zu 49200 Mark zu 49300 Mark zu 49400 Mark zu 49500 Mark zu 49600 Mark zu 49700 Mark zu 49800 Mark zu 49900 Mark zu 50000 Mark zu 50100 Mark zu 50200 Mark zu 50300 Mark zu 50400 Mark zu 50500 Mark zu 50600 Mark zu 50700 Mark zu 50800 Mark zu 50900 Mark zu 51000 Mark zu 51100 Mark zu 51200 Mark zu 51300 Mark zu 51400 Mark zu 51500 Mark zu 51600 Mark zu 51700 Mark zu 51800 Mark zu 51900 Mark zu 52000 Mark zu 52100 Mark zu 52200 Mark zu 52300 Mark zu 52400 Mark zu 52500 Mark zu 52600 Mark zu 52700 Mark zu 52800 Mark zu 52900 Mark zu 53000 Mark zu 53100 Mark zu 53200 Mark zu 53300 Mark zu 53400 Mark zu 53500 Mark zu 53600 Mark zu 53700 Mark zu 53800 Mark zu 53900 Mark zu 54000 Mark zu 54100 Mark zu 54200 Mark zu 54300 Mark zu 54400 Mark zu 54500 Mark zu 54600 Mark zu 54700 Mark zu 54800 Mark zu 54900 Mark zu 55000 Mark zu 55100 Mark zu 55200 Mark zu 55300 Mark zu 55400 Mark zu 55500 Mark zu 55600 Mark zu 55700 Mark zu 55800 Mark zu 55900 Mark zu 56000 Mark zu 56100 Mark zu 56200 Mark zu 56300 Mark zu 56400 Mark zu 56500 Mark zu 56600 Mark zu 56700 Mark zu 56800 Mark zu 56900 Mark zu 57000 Mark zu 57100 Mark zu 57200 Mark zu 57300 Mark zu 57400 Mark zu 57500 Mark zu 57600 Mark zu 57700 Mark zu 57800 Mark zu 57900 Mark zu 58000 Mark zu 58100 Mark zu 58200 Mark zu 58300 Mark zu 58400 Mark zu 58500 Mark zu 58600 Mark zu 58700 Mark zu 58800 Mark zu 58900 Mark zu 59000 Mark zu 59100 Mark zu 59200 Mark zu 59300 Mark zu 59400 Mark zu 59500 Mark zu 59600 Mark zu 59700 Mark zu 59800 Mark zu 59900 Mark zu 60000 Mark zu 60100 Mark zu 60200 Mark zu 60300 Mark zu 60400 Mark zu 60500 Mark zu 60600 Mark zu 60700 Mark zu 60800 Mark zu 60900 Mark zu 61000 Mark zu 61100 Mark zu 61200 Mark zu 61300 Mark zu 61400 Mark zu 61500 Mark zu 61600 Mark zu 61700 Mark zu 61800 Mark zu 61900 Mark zu 62000 Mark zu 62100 Mark zu 62200 Mark zu 62300 Mark zu 62400 Mark zu 62500 Mark zu 62600 Mark zu 62700 Mark zu 62800 Mark zu 62900 Mark zu 63000 Mark zu 63100 Mark zu 63200 Mark zu 63300 Mark zu 63400 Mark zu 63500 Mark zu 63600 Mark zu 63700 Mark zu 63800 Mark zu 63900 Mark zu 64000 Mark zu 64100 Mark zu 64200 Mark zu 64300 Mark zu 64400 Mark zu 64500 Mark zu 64600 Mark zu 64700 Mark zu 64800 Mark zu 64900 Mark zu 65000 Mark zu 65100 Mark zu 65200 Mark zu 65300 Mark zu 65400 Mark zu 65500 Mark zu 65600 Mark zu 65700 Mark zu 65800 Mark zu 65900 Mark zu 66000 Mark zu 66100 Mark zu 66200 Mark zu 66300 Mark zu 66400 Mark zu 66500 Mark zu 66600 Mark zu 66700 Mark zu 66800 Mark zu 66900 Mark zu 67000 Mark zu 67100 Mark zu 67200 Mark zu 67300 Mark zu 67400 Mark zu 67500 Mark zu 67600 Mark zu 67700 Mark zu 67800 Mark zu 67900 Mark zu 68000 Mark zu 68100 Mark zu 68200 Mark zu 68300 Mark zu 68400 Mark zu 68500 Mark zu 68600 Mark zu 68700 Mark zu 68800 Mark zu 68900 Mark zu 69000 Mark zu 69100 Mark zu 69200 Mark zu 69300 Mark zu 69400 Mark zu 69500 Mark zu 69600 Mark zu 69700 Mark zu 69800 Mark zu 69900 Mark zu 70000 Mark zu 70100 Mark zu 70200 Mark zu 70300 Mark zu 70400 Mark zu 70500 Mark zu 70600 Mark zu 70700 Mark zu 70800 Mark zu 70900 Mark zu 71000 Mark zu 71100 Mark zu 71200 Mark zu 71300 Mark zu 71400 Mark zu 71500 Mark zu 71600 Mark zu 71700 Mark zu 71800 Mark zu 71900 Mark zu 72000 Mark zu 72100 Mark zu 72200 Mark zu 72300 Mark zu 72400 Mark zu 72500 Mark zu 72600 Mark zu 72700 Mark zu 72800 Mark zu 72900 Mark zu 73000 Mark zu 73100 Mark zu 73200 Mark zu 73300 Mark zu 73400 Mark zu 73500 Mark zu 73600 Mark zu 73700 Mark zu 73800 Mark zu 73900 Mark zu 74000 Mark zu 74100 Mark zu 74200 Mark zu 74300 Mark zu 74400 Mark zu 74500 Mark zu 74600 Mark zu 74700 Mark zu 74800 Mark zu 74900 Mark zu 75000 Mark zu 75100 Mark zu 75200 Mark zu 75300 Mark zu 75400 Mark zu 75500 Mark zu 75600 Mark zu 75700 Mark zu 75800 Mark zu 75900 Mark zu 76000 Mark zu 76100 Mark zu 76200 Mark zu 76300 Mark zu 76400 Mark zu 76500 Mark zu 76600 Mark zu 76700 Mark zu 76800 Mark zu 76900 Mark zu 77000 Mark zu 77100 Mark zu 77200 Mark zu 77300 Mark zu 77400 Mark zu 77500 Mark zu 77600 Mark zu 77700 Mark zu 77800 Mark zu 77900 Mark zu 78000 Mark zu 78100 Mark zu 78200 Mark zu 78300 Mark zu 78400 Mark zu 78500 Mark zu 78600 Mark zu 78700 Mark zu 78800 Mark zu 78900 Mark zu 79000 Mark zu 79100 Mark zu 79200 Mark zu 79300 Mark zu 79400 Mark zu 79500 Mark zu 79600 Mark zu 79700 Mark zu 79800 Mark zu 79900 Mark zu 80000 Mark zu 80100 Mark zu 80200 Mark zu 80300 Mark zu 80400 Mark zu 80500 Mark zu 80600 Mark zu 80700 Mark zu 80800 Mark zu 80900 Mark zu 81000 Mark zu 81100 Mark zu 81200 Mark zu 81300 Mark zu 81400 Mark zu 81500 Mark zu 81600 Mark zu 81700 Mark zu 81800 Mark zu 81900 Mark zu 82000 Mark zu 82100 Mark zu 82200 Mark zu 82300 Mark zu 82400 Mark zu 82500 Mark zu 82600 Mark zu 82700 Mark zu 82800 Mark zu 82900 Mark zu 83000 Mark zu 83100 Mark zu 83200 Mark zu 83300 Mark zu 83400 Mark zu 83500 Mark zu 83600 Mark zu 83700 Mark zu 83800 Mark zu 83900 Mark zu 84000 Mark zu 84100 Mark zu 84200 Mark zu 84300 Mark zu 84400 Mark zu 84500 Mark zu 84600 Mark zu 84700 Mark zu 84800 Mark zu 84900 Mark zu 85000 Mark zu 85100 Mark zu 85200 Mark zu 85300 Mark zu 85400 Mark zu 85500 Mark zu 85600 Mark zu 85700 Mark zu 85800 Mark zu 85900 Mark zu 86000 Mark zu 86100 Mark zu 86200 Mark zu 86300 Mark zu 86400 Mark zu 86500 Mark zu 86600 Mark zu 86700 Mark zu 86800 Mark zu 86900 Mark zu 87000 Mark zu 87100 Mark zu 87200 Mark zu 87300 Mark zu 87400 Mark zu 87500 Mark zu 87600 Mark zu 87700 Mark zu 87800 Mark zu 87900 Mark zu 88000 Mark zu 88100 Mark zu 88200 Mark zu 88300 Mark zu 88400 Mark zu 88500 Mark zu 88600 Mark zu 88700 Mark zu 88800 Mark zu 88900 Mark zu 89000 Mark zu 89100 Mark zu 89200 Mark zu 89300 Mark zu 89400 Mark zu 89500 Mark zu 89600 Mark zu 89700 Mark zu 89800 Mark zu 89900 Mark zu 90000 Mark zu 90100 Mark zu 90200 Mark zu 90300 Mark zu 90400 Mark zu 90500 Mark zu 90600 Mark zu 90700 Mark zu 90800 Mark zu 90900 Mark zu 91000 Mark zu 91100 Mark zu 91200 Mark zu 91300 Mark zu 91400 Mark zu 91500 Mark zu 91600 Mark zu 91700 Mark zu 91800 Mark zu 91900 Mark zu 92000 Mark zu 92100 Mark zu 92200 Mark zu 92300 Mark zu 92400 Mark zu 92500 Mark zu 92600 Mark zu 92700 Mark zu 92800 Mark zu 92900 Mark zu 93000 Mark zu 93100 Mark zu 93200 Mark zu 93300 Mark zu 93400 Mark zu 93500 Mark zu 93600 Mark zu 93700 Mark zu 93800 Mark zu 93900 Mark zu 94000 Mark zu 94100 Mark zu 94200 Mark zu 94300 Mark zu 94400 Mark zu 94500 Mark zu 94600 Mark zu 94700 Mark zu 94800 Mark zu 94900 Mark zu 95000 Mark zu 95100 Mark zu 95200 Mark zu 95300 Mark zu 95400 Mark zu 95500 Mark zu 95600 Mark zu 95700 Mark zu 95800 Mark zu 95900 Mark zu 96000 Mark zu 96100 Mark zu 96200 Mark zu 96300 Mark zu 96400 Mark zu 96500 Mark zu 96600 Mark zu 96700 Mark zu 96800 Mark zu 96900 Mark zu 97000 Mark zu 97100 Mark zu 97200 Mark zu 97300 Mark zu 97400 Mark zu 97500 Mark zu 97600 Mark zu 97700 Mark zu 97800 Mark zu 97900 Mark zu 98000 Mark zu 98100 Mark zu 98200 Mark zu 98300 Mark zu 98400 Mark zu 98500 Mark zu 98600 Mark zu 98700 Mark zu 98800 Mark zu 98900 Mark zu 99000 Mark zu 99100 Mark zu 99200 Mark zu 99300 Mark zu 99400 Mark zu 99500 Mark zu 99600 Mark zu 99700 Mark zu 99800 Mark zu 99900 Mark zu 100000 Mark zu 100100 Mark zu 100200 Mark zu 100300 Mark zu 100400 Mark zu 100500 Mark zu 100600 Mark zu 100700 Mark zu 100800 Mark zu 100900 Mark zu 101000 Mark zu 101100 Mark zu 101200 Mark zu 101300 Mark zu 101400 Mark zu 101500 Mark zu 101600 Mark zu 101700 Mark zu 101800 Mark zu 101900 Mark zu 102000 Mark zu 102100 Mark zu 102200 Mark zu 102300 Mark zu 102400 Mark zu 102500 Mark zu 102600 Mark zu 102700 Mark zu 102800 Mark zu 102900 Mark zu 103000 Mark zu 103100 Mark zu 103200 Mark zu 103300 Mark zu 103400 Mark zu 103500 Mark zu 103600 Mark zu 103700 Mark zu 103800 Mark zu 103900 Mark zu 104000 Mark zu 104100 Mark zu 104200 Mark zu 104300 Mark zu 104400 Mark zu 104500 Mark zu 104600 Mark zu 104700 Mark zu 104800 Mark zu 104900 Mark zu 105000 Mark zu 105100 Mark zu 105200 Mark zu 105300 Mark zu 105400 Mark zu 105500 Mark zu 105600 Mark zu 105700 Mark zu 105800 Mark zu 105900 Mark zu 106000 Mark zu 106100 Mark zu 106200 Mark zu 106300 Mark zu 106400 Mark zu 106500 Mark zu 106600 Mark zu 106700 Mark zu 106800 Mark zu 106900 Mark zu 107000 Mark zu 107100 Mark zu 107200 Mark zu 107300 Mark zu 107400 Mark zu 107500 Mark zu 107600 Mark zu 107700 Mark zu 107800 Mark zu 107900 Mark zu 108000 Mark zu 108100 Mark zu 108200 Mark zu 108300 Mark zu 108400 Mark zu 108500 Mark zu 108600 Mark zu 108700 Mark zu 108800 Mark zu 108900 Mark zu 109000 Mark zu 109100 Mark zu 109200 Mark zu 109300 Mark zu 109400 Mark zu 109500 Mark zu 109600 Mark zu 109700 Mark zu 109800 Mark zu 109900 Mark zu 110000 Mark zu 110100 Mark zu 110200 Mark zu 110300 Mark zu 110400 Mark zu 110500 Mark zu 110600 Mark zu 110700 Mark zu 110800 Mark zu 110900 Mark zu 111000 Mark zu 111100 Mark zu 111200 Mark zu 111300 Mark zu 111400 Mark zu 111500 Mark zu 111600 Mark zu 111700 Mark zu 111800 Mark zu 111900 Mark zu 112000 Mark zu 112100 Mark zu 112200 Mark zu 112300 Mark zu 112400 Mark zu 112500 Mark zu 112600 Mark zu 112700 Mark zu 112800 Mark zu 112900 Mark zu 113000 Mark zu 113100 Mark zu 113200 Mark zu 113300 Mark zu 113400 Mark zu 113500 Mark zu 113600 Mark zu 113700 Mark zu 113800 Mark zu 113900 Mark zu 114000 Mark zu 114100 Mark zu 114200 Mark zu 114300 Mark zu 114400 Mark zu 114500 Mark zu 114600 Mark zu 114700 Mark zu 114800 Mark zu 114900 Mark zu 115000 Mark zu 115100 Mark zu 115200 Mark zu 115300 Mark zu 115400 Mark zu 115500 Mark zu 115600 Mark zu 115700 Mark zu 115800 Mark zu 115900 Mark zu 116000 Mark zu 116100 Mark zu 116200 Mark zu 116300 Mark zu 116400 Mark zu 116500 Mark zu 116600 Mark zu 116700 Mark zu 116800 Mark zu 116900 Mark zu 117000 Mark zu 117100 Mark zu 117200 Mark zu 117300 Mark zu 117400 Mark zu 117500 Mark zu 117600 Mark zu 117700 Mark zu 117800 Mark zu 117900 Mark zu 118000 Mark zu 118100 Mark zu 118200 Mark zu 118300 Mark zu 118400 Mark zu 118500 Mark zu 118600 Mark zu 118700 Mark zu 118800 Mark zu 118900 Mark zu 119000 Mark zu 119100 Mark zu 119200 Mark zu 119300 Mark zu 119400 Mark zu 119500 Mark zu 119600 Mark zu 119700 Mark zu 119800 Mark zu 119900 Mark zu 120000 Mark zu 120100 Mark zu 120200 Mark zu 120300 Mark zu 120400 Mark zu 120500 Mark zu 120600 Mark zu 120700 Mark zu 120800 Mark zu 120900 Mark zu 121000 Mark zu 121100 Mark zu 121200 Mark zu 121300 Mark zu 121400 Mark zu 121500 Mark zu 121600 Mark zu 121700 Mark zu 121800 Mark zu 121900 Mark zu 122000 Mark zu 122100 Mark zu 122200 Mark zu 122300 Mark zu 122400 Mark zu 122500 Mark zu 122600 Mark zu 122700 Mark zu 122800 Mark zu 122900 Mark zu 123000 Mark zu 123100 Mark zu 123200 Mark zu 123300 Mark zu 123400 Mark zu 123500 Mark zu 123600 Mark zu 123700 Mark zu 123800 Mark zu 123900 Mark zu 124000 Mark zu 124100 Mark zu 124200 Mark zu 124300 Mark zu 124400 Mark zu 124500 Mark zu 124600 Mark zu 124700 Mark zu 124800 Mark zu 124900 Mark zu 125000 Mark zu 125100 Mark zu 125200 Mark zu 125300 Mark zu 125400 Mark zu 125500 Mark zu 125600 Mark zu 125700 Mark zu 125800 Mark zu 125900 Mark zu 126000 Mark zu 126100 Mark zu 126200 Mark zu 126300 Mark zu 126400 Mark zu 126500 Mark zu 126600 Mark zu 126700 Mark zu 126800 Mark zu 126900 Mark zu 127000 Mark zu 127100 Mark zu 127200 Mark zu 127300 Mark zu 127400 Mark zu 127500 Mark zu 127600 Mark zu 127700 Mark zu 127800 Mark zu 127900 Mark zu 128000 Mark zu 128100 Mark zu 128200 Mark zu 128300 Mark zu 128400 Mark zu 128500 Mark zu 1



angegeben hat. Die Geschäftsmänner werden jetzt in ihren Vertrauensverhältnissen den für nächst erklärten Posten wohl befestigen müssen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Das 8. Heft von 'Das Buch der Natur' ist durch die im heutigen Morgenblatt schon kurz gemeldete Schenkung des Herzogs Leopold, Eigentümers des betreffenden Grundstücks im Grunewald, Nationalbibliothek geworden. Der Herr braucht also nicht mehr, wie der freikontingente Abgeordnete Dr. Verndt im Abgeordnetenhaus bemerkt hat, von Staats wegen erhalten zu werden. Wohl aber besitzt der erste Teil des Streifen-Antrags noch Geltung, das Diktat-Grab zu erhalten. Das ganze deutsche Volk wird die mit dem Gedächtnis des Prinzen Friedrich Leopold ihm übertragene nationale Pflicht, das Grabfleisch in einem der Verdingung des Diktat würdigen Zustande zu erhalten, freudig übernehmen. Man darf die Umkleidung des Prinzen Friedrich Leopold wohl als Folge ansehen einer öffentlichen Erklärung von Ernst v. Walden und Erich Schmidt, die es übernommen hatten, die alleseitig auf Erhaltung des Grabes gerichteten Wünsche maggebenden Dites zu Gehör zu bringen. Wenn beide in ihrer Persönlichkeit noch von uns überwindlich sind, so können die Diktat-Gräber in Anspruch, die die Umkleidung der alten Gräber ummündig machen sollten, so darf man denken, dass der Herr sich nicht geben, die offen gesagt hat, dass die Unüberwindlichkeit solcher Hindernisse, als die bloß Gründe der Art einzeln und allein in Betracht kommen, von der Verantwortlichkeit niemals anerkannt würde. Die unüberwindlichen Hindernisse, denen eine gewisse Seite der Sache entgegen steht, sind nun mit einem Schlag beseitigt und nichts bleibt, als die Sache selbst und hoffentlich in einer Weise, die den Diktat gleichermäßen gut wie die deutsche Nation.

C. K. Eine Reise von 100,000 M. legt die Regierung von Luxemburg für den Einfuhr von, der ein sicheres Mittel zur völligen Abwendung des zehnten Untrags, das als 'Fremdbilf' (Quinto) bekannt ist, beisteht. Die Fremdbilf ist eine Kolonial, die in Luxemburg aus Amerika eingeführt wird. Es ist eine ziemlich frisch aussehende Pflanze; die blauen Haare, mit denen ihre Blätter besetzt sind, stehen jeden, der so unvorsichtig ist, sie zu berühren.

Vermischtes.

Spanischer Schlagschindeln. Im jüngsten Heft von der Welt der Schindeln-Politik in großer Anzahl an allen Stellen des Reiches. Die spanische Regierung, wonach die seit vielen Jahren bekannt ist, hat sich wieder befestigt, die Schindeln zu beschaffen. Gewöhnlich liefert der Schindeln aus Madrid, das er wegen Vorzugs im Gefängnis sitzt und auf einer französischen Expedition einen Koffer mit sehr hohen Wertpapieren, es werden 200,000 bis 800,000 Franc angegeben, legen habe, der mit einer geringen Auflage, Frankfurt am Main, besetzt ist, nach der Bestimmung der Briefempfänger einen großen Teil des Wertpapiers bekommen, zunächst aber durch Telegramm an eine bestimmte Madrider Adresse sein Eigentum mit dem Unternehmen erklären. Selbstverständlich ist der Briefsteller Schuld und geht nur auf Erlangung eines Verurtheils aus. Nach Lage der spanischen Verhältnisse und dem Verhältnisse ist eine Strafverfolgung wegen dieses Schindels trotz vieler dabingehender Bedenke unmöglich. Die Empfänger der Briefe kann angeraten werden, sie gänzlich unberührt zu lassen.

Eine 'uneheliche' frumme Schwärmer. Die uneheliche W., welche in der Abteilung einer frummen Schwärmer aus dem Magdalena-Sitz in Brandenburg, a. d. S. allehand Schindeln verfertigt hat, indem sie wertvolle Gegenstände und bares Geld für Rechnung des Sitzes sich geben ließ, hat nun von der Staatsanwaltschaft ihren Lohn erhalten. Das seit 18 Jahren in der Provinz verfertigte Schindeln, die seit in diesem Sinne gewesen und in vorigen Jahren der Staatsanwaltschaft übergeben, zuletzt mit zwei Jahren Gefängnis bestraft. Der Staatsanwalt beantragte deshalb diesmal drei Jahre Gefängnis, der Gerichtshof aber nahm noch einmal Rücksicht auf ihre große Jugend und ließ es, wie das 'Volks-Zeit.-Bl.' meldet, bei 2 1/2 Jahren Gefängnis bewenden.

Ein Vatermörder. Zu Dublin spielte sich ein Mord schrecklicher Art ab. Ein Herr Schwärmer, dessen Frau im letzten des Jahres eine Tochter geboren, wurde von ihm getötet und sein Blut auf dem Boden der Mutter vergossen. Statt dies zu tun, vertrat der Sohn das ihm übergebene Geld und schickte seinem Vater, als dieser ihm deshalb Vorwürfe machte, mit einem Koffer voller Geld. Der Mörder wurde an dem Sterbetage seiner Mutter verhaftet, ohne die Tat zu leugnen.

Ein fieslerische Trick. Man schreibt dem 'M. N. N.' aus New York. Die militärische Welt ist die Welt, das eine sensationelle Entdeckung gemacht worden, welche von der großen Welt New Yorks genügend ausgebeutet wird. Frau Pauline Strauss, die Gattin Dr. Richard Strauss, ist eine 'fieslerische', das heißt eine Verführung der in dem bekannten Roman und Theaterstücke behandelten weiblichen Hauptfigur, die ursprünglich keine für öffentlichen Nutzen geeignete Stimme hatte, nur aus dem hypochondrischen Einklang zu einer hervorragenden Sängerin wurde. Frau Strauss hatte im Schlußkonzerte des Philharmonischen Orchesters einen der verlangte Replikation des 'Allegretto' ihres Gatten gegeben, die sie plötzlich anhielt, eine Hand an den Kopf gepreßt, teilnehmend dahinst. Sofort klopfte der dirigierende Gatte ab und sprach an ihre Seite, nachdem ein Schilling in zu einem Schritt geleitet hatte. Er sprach einige leise Worte zu ihr, und in den vorderen Reihen der Zuschauer sahen man sich und sah, daß er einige Schritte über ihre Augen gemacht habe, gerade wie es Hypnotische zu machen pflegen. Sofort erhob die Sängerin sich lächelnd und schaute tief ihrem Gatten ins Auge, der vor ihr stand und ihren Arm umspannt hielt. Rangam ging er zum Dirigenten zurück, und auf neue das Zeichen zum Anfangen, und nun trat Frau Strauss das Licht mit demselben Vortrag zu Ende, die Augen immer tief auf ihren Gatten gerichtet, der sie auch schmerzhaft nicht aus den Augen ließ. Der Vorfall rief Seniation hervor. Man wollte sich erinnern, daß niemand von einer Stimmgabung von Pauline de Alma gewußt habe, bevor sie die Gattin des Komponisten geworden sei. Nach die Tatsache, daß sie nur Kompositionen ihres Gatten sang, bedarf es nicht, daß sie ein solches Verhalten, in der Annahme, daß sie eine wirkliche 'fieslerische' Sängerin war, sensationelle Geschichte wird anerkanntes Verbrechen sein. Frau Strauss hatte bereits einen Namen als Opernsängerin, ehe sie mit ihrem jetzigen Gatten bekannt wurde.

Ausschlüsse über das Klima der Antarktis ergeben sich schon jetzt aus einer Erörterung des neueren und des älteren Materials. In 'Globe' kommt Wilhelm Kress auf Grund eingehender Berechnungen zu der Auffassung, daß die mittlere Jahres-temperatur unter 70 Grad über dem Meere 1889/90 war, 1890/91 73 Grad betrug, 1891/92 noch 'Vordrehen' 70 Grad, 1892/93 nach 'Globe' und 'Discoverer' -137 Grad. Mit der vermeinten Vermählung der Atmosphäre in der betrachteten

Abreise sei denn eine Steigerung der Kälte verbunden. Dies Ergebnis steht in Uebereinstimmung mit den Erfahrungen der Antarktis-Expedition unter Nordenskjöld.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 21 März (10 Uhr 30 Min. ab.) and 22 März (7 Uhr 12 Min. mrg.). Rows include Barometer-Höhe, Lufttemperatur, etc.

Wärmegrad der Temperatur am 21. März 14.1 Grad. Minimum in der Nacht vom 21. März zum 22. März 4.4 Grad. Niederschlag am 22. März 7 Liter morgens; 1.3 mm.

Ständesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Wurlastraße 38, 21. März. Eingetragene: Schriftführer Will. Schmidt und Ida Kruppe (Wittenberg u. Burgstr. 54). Ausländer Franz Schmidt u. Ida Höpfer (Römer u. Gr. Wallstr. 42). Wotowawerger Wilhelm Müller u. Luise Sege (Georgstr. 11 u. Wilmersb. Str. 8). Hermann Hermann Schie u. Elise Jendler (Wilmersb. 1a und Seiffingstr. 33). Geboren: Walter Kurt Wiedemann, L. Hildegard (Sara 28). Woldemar Friedrich Stahl S., Otto (Wandbühnerstr. 8). Wilmersb. Friedrich Thiele S., Otto (Georgstr. 38). Schlosser Julius Friedrich T., Selma (Woblfir. 6). Fabrikarbeiter Albert Hoffmann S., Albert (Lützstr. 18). Schlosser Rudolf Müller S., Alfred (Krausenb. 36). Lageristen Otto Wagner S., Walter (Richard Wagnerstr. 36). Gestorben: Maria Th. Heinrich Wölfer S., Kurt, 1 J. (Meißner 46). Rentiere Alwine Wölfer geb. Krüger, 80 J. (Wiedemann 19). Arbeiter Josef Kasper u. Burggräben, 42 J. (Nervens. 111).

Standesamt Halle S. Steinhew 2, 21. März. Eingetragene: Schlosser Oskar Wood u. Bertha Spilker (Gützelstr. 1 u. Wollbergweg 7). Korbarbeiter Richard Bieger u. Martha Müller (Krausenb. 11 u. St. Hansstr. 11). Kleidermacher Schneider u. Frieda Schindorf (Berlin u. Unterberg 8). Geboren: Buchhalter Gustav Riffel T., Gertrud (Schmerzstr. 26). Schneidemeister Albert Wendig S., Kurt (St. Hansstr. 7). Kaufmann Hugo Große T., Friedelinde (Krausenb. 3). Geschäftsführer Alwin Schwedert S., Frieda (Wendebühlstr. 56). Geschäftsführer Friedrich Grotius S., Friedrich (d. Woblfir. 3). Kaufmann Otto Böhm u. Gertr. Wilmersb. 6). Schlosser Kurt Kreile T., Eva (Krausenb. 14). Restaurateur Otto Wöhling S., Richard (Steinhew 5a). Geboren: Kaufmann Julius Hoffmann, 59 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Wäulendeherr Albert Lindau S., Albert, 1 W. (Wandbühnerstr. 38). Schlosser Josef Karl Witz S., Hermann, 6 W. (Schmidtstr. 27). Bäckerin Henriette Wendt, geb. Ströfer, 62 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Kaufmann Karl Woblfir, 74 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Schneidemeister Otto Jäger S., Martin, 1 J. (Woblfir. 27). Steinleger Richard Stramm geb. Wilmersb. geb. Schulze, 29 J. (Krausenb. 3). Stadtmagister Johann Wiedemann, 33 J. (Krausenb. 3). Schuhmacher Moritz Schirmer, 68 J. (Krausenb. 1). Arbeiter Friedrich Franke (Krausenb. 1). Arbeiter geb. Pfeifferstr. 71 J. (Wandbühnerstr. 2). Hilfsbreiters Friedrich Haue T., Gertrud, 6 J. (Wandbühnerstr. 68a).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Stahlwerkverband erhöhte vom 18. März er, ab den Trägerpreis um 3 M. pro Tonne. Durch das Zustandekommen des Stahlwerkverbandes ist gekommen, die Nachfrage ist seitdem etwas höherer Preis den bedeutend, dass die Kundschaft die Ware nicht alle prompt erhalten dürfte.

Die Grundbesitzer der Zechen 'Ewald' und 'Eiberg' machen bekannt, dass nach Abschlichtung der Zechen 'Eiberg' stillzulegen und den Bergleuten und Beamten zu widigen. Das Dortmunder Steinkohlenwerk Luise T. Eisenbau wird zum 1. April eine ausserordentliche Generalversammlung zwecks Erweiterung des Aufsichtsrats einberufen. Wahrscheinlich ist Stinnes gewählt werden.

In der Generalversammlung der Grube Leopold b. Edderitz teilte Direktor Fertig mit, dass die Gesellschaft ihre gesamte Kohlenförderung auf 2-3 Jahre fest abgeschlossen hat. Ferner wurde mitgeteilt, dass am 1. März ein Vertrag mit einem grossen Umkreis abgeschlossen wurde, der die Gesellschaft zu abnehmender Grundentlastung im Gange sind. Die Festsetzung der Entschädigungsumme erfolgt auf gewöhnlichem Wege unter Hinzuziehung von Sachverständigen. Die Gesellschaft ist bereit, die Entschädigungsumme nach dem Umkreis ausgedehnt und dabei die Erfahrung gemacht, dass ihr Fabrikat vermöge seiner guten Qualität zu gewinnbringenden Preisen nach Hannover und abwärts nach der Abgabe in Halle, in der Harz- und im Harzgebiet abzugeben ist befähigt. Da die Gesellschaft nunmehr Preisdiskussionen einleiten zu lassen keine Veranlassung hatte, steht auch für dies Jahr ein befriedigendes Ergebnis zu erwarten. Die Versammlung löste die Dividende auf 7 Pro. fest.

Pfeiffer & Schmidt, A.-G. in Magdeburg. Die Gesellschaft, deren 210 Mill. M. Aktien jetzt zur Magdeburger Börse zugelassen sind, verzeichnet für 1903 nach 26,498 M. (41,347 M.). Abschreibungen einen Reingewinn von 159,688 M. (182,228 M.), wovon 6 Pro. Dividende ausgeschüttet werden. Die Aktien der in den beiden letzten Jahren leer ausgegangen waren und in den Jahren vorher seit der Gründung in 1888 5, 2 und 4 Pro. erhalten hatten; 7529 M. (2200 M.) werden der Reserve über 11,155 M. als Tandemwa verleiht und 5903 M. (2274 M.) vorgezogen.

Waren- und Produktenerichte.

Halle, 22. März. Bericht über Stroh. Heu etc. mlt. teilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg. und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdruck) 1,60 (1,80-2,00) M. Maschenstroh: für Papierfabriken: Roggenstroh 1,15 M., Weizenstroh 1,10 M., für Strohdecken 1,20 (1,30) M., Breitdrusch 1,40 M. Weizenstroh: hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25-3,50 (3,50-3,75) M., Oberen u. dergl. in guten Sorten 3,00 (3,25) M., Kleeholz: erster Schnitt, beste Sorten, knappe Angebot, 3,50-3,75 (4,00) M., minderwertige Sorten nicht angeboten. Torfstreu, in 200 Center-Ladungen frei Bahn hier 1,05 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Hacksel, gesautes und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 1,50-1,60 M., im einzelnen vom Lager hier 2,10 M.

Gelds. New York, 21. März. Die Visible Supplies betragen in der vergangenen Woche an Weizen 32,925,000 Bushels, an Mais 9,511,000 Bushels. Bremen, 21. März. Baumwolle ruhig, Upland middling loco 79 1/2 Fig. London, 21. März. Wollauktion. Grobe Crossbred stramm, andere Wolle stetig.

\* Liverpool, 21. März. Baumwolle. Umsatz 600 B. davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: fest. Amer. Good ordinary Lieferungen: unregelmäßig. März 7,55, März-April 7,50, April 7,50, Mai-Juni 7,50, Juni-Juli 7,50, Juli-August 7,50 August-September 7,50, September-Oktober 6,70, Oktober-November 6,38, November-Dezember 6,38 d.

Metalle. New York, 21. März. Zinn 28,84-28,87, Kupfer 12,75 Doll.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 22. März.

Table with columns: Dividende für %, Zins-termin, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Wassersand der Saale bei Trotha. Trotha, 21. März. abends + 2,63, 22. März morgens + 2,63.

Bomben und Granaten.

Selbst den Anfall keine so auffällige Wirkung als die Bräunen in Dr. Harrangs Bekanntheit, Robert Franke. 1 hier, denen Anfall überaus auffallend ist. Es ist das nicht allein auf, dass in 10 Jahren über 100 Bomben und Granaten in unserer Gegend an die Luft verjagt und ist es nicht auffällig, dass die Anfall nicht wieder den Weg abwärts, indem allein in Merseburg nicht weniger als 8 über Schiffe diese Bildung a. z. mit Ausbreitung verfahren?

Import Schälke & Mayr - Hamburg.



Das neue Fleischextrakt mit der Flagge. Feinste Qualität bei grösster Ausgiebigkeit. Volles deutsches Gewicht.

Garantiert: Otto Kummer, Spezial-Geschäft seiner Genter und Glasbitter Fabrikanten. Moderne Zimmerren.

Wir bitten, in Fremden- und Bekanntheitsreisen für die Verbreitung unseres Blattes tätig zu sein, und insbesondere in den Hotels, Cafés und Restaurants, speziell aber auch auf den Bahnhöfen stets unsere „Saale-Zeitung“ verlangen zu wollen.

beides vortreffliche, angenehme und unverfälschte Bordeauxweine, die wir Liebhabern eines leichten Rotweines neben unserer beliebten Marke Chat. Citraun angelegentlich empfehlen können. Die Weine sind von der grössten und renommiertesten Firma Eschenauer & Co., Bordeaux, haben ein gutes Flaschenlager und dürften wegen ihrer eigenartigen und so sehr schätzenswerten Geruchsäure, die nur den Bordeauxweinen eigen ist, von jedem Rotweinrinker vorzuzug werden. Auch Kranken und Rekonvaleszenten sehr zu empfehlen. Bei Abnahme von 12 Flaschen gratis.

Fettel & Broskowski, Weingrosshandlung.

Med. Dr. Argas. Wien

a Flasche 0,80, a Fl. 1,00, a Fl. 1,00.

